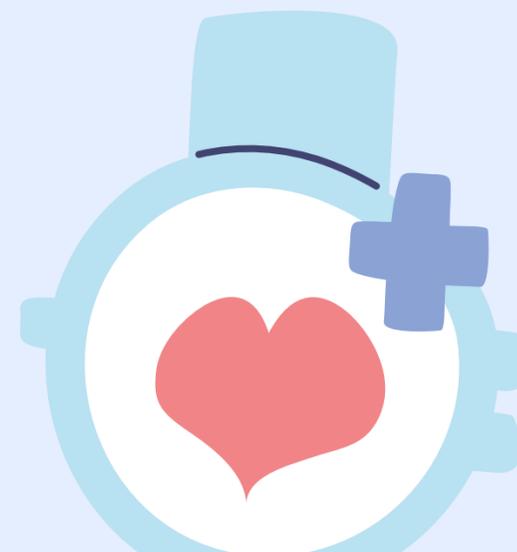


Die Organspende

Ein Überblick



Meilensteine in der Geschichte der Organspende



Erste Versuche
vor 2500
Jahren



1944
Forschungsstart
zur Abstoßung
von Organen



Erste Erfolgreiche
Tranzplantationen
in den 1960er
Jahren



Entdeckung
und Zulassung
von Ciclosporin



1997 Deutsches
Organspende
gesetz

Entscheidungslösung

Der deutsche Weg

Ausdrückliche Zustimmung

- aktive Zustimmung
- Wille der Person dokumentieren
- Organspendeausweis
- Registrierung im Transplantationsregister:

Mutmaßliche Zustimmung

- Mögliches Einverständnis
- Strenge Richtlinien
- Familiengespräch
- Aufklärungspflicht von Angehörigen



Rechtliche Grundlagen

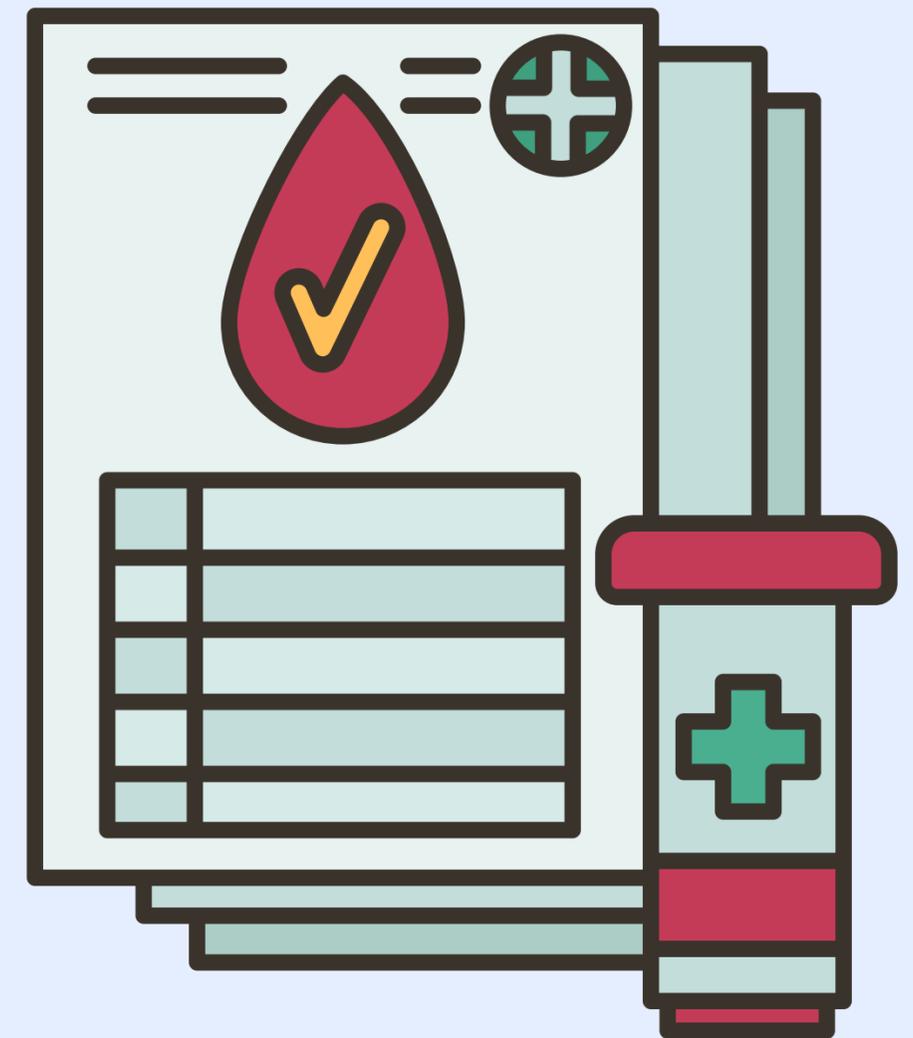
- Transplantationsgesetz (TPG):
 - Zentrale Gesetz für Organspende, schützt die aktive Zustimmungslösung.
 - Pflicht zur Aufklärung und Information durch Krankenkassen
- Selbstbestimmung (Grundgesetz Art. 2): Körperliche Unversehrtheit und freiwillige Entscheidung sind verfassungsrechtlich geschützt.

Medizinische Grundlagen

Gesundheitszustand & Übereinstimmungen

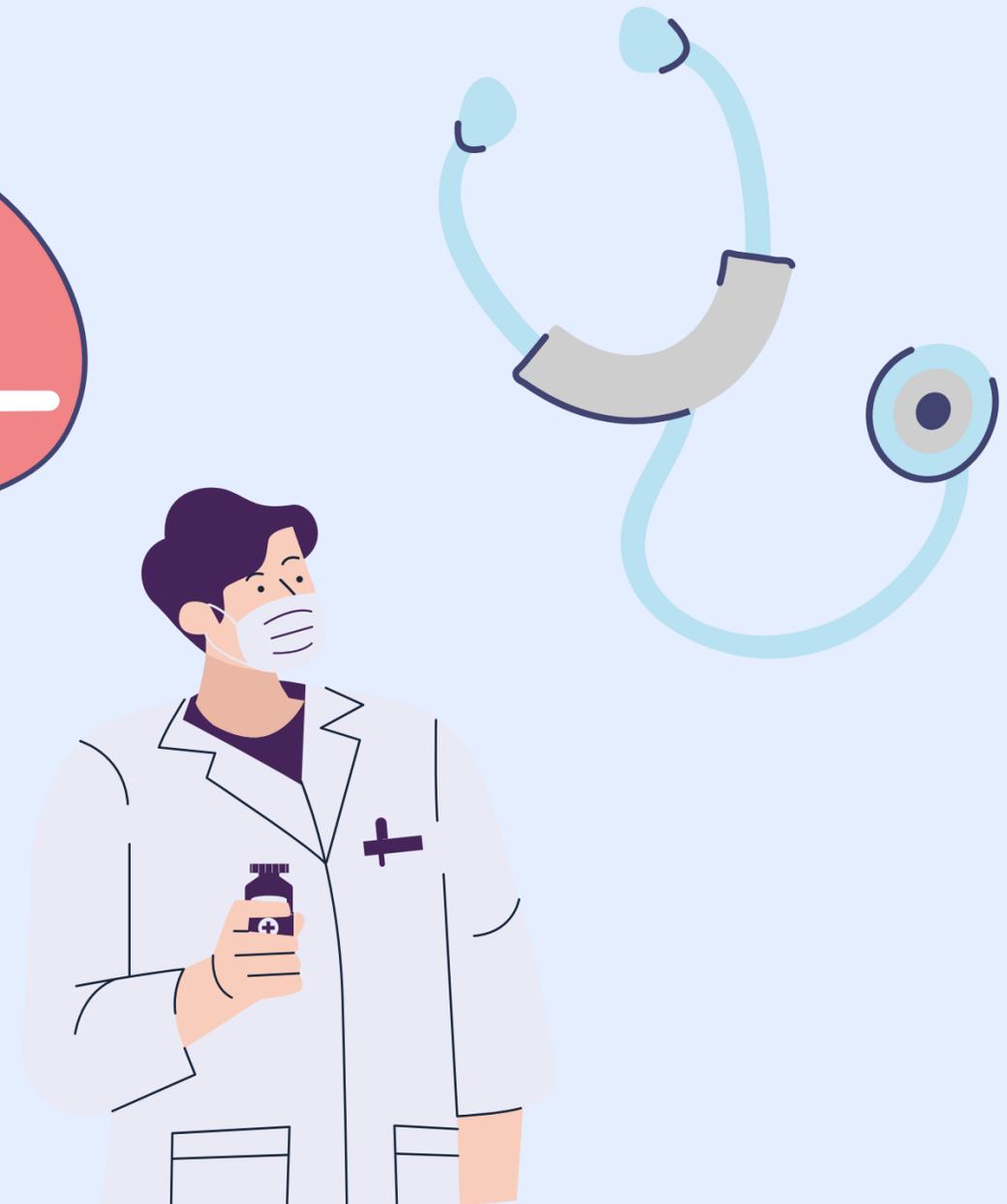
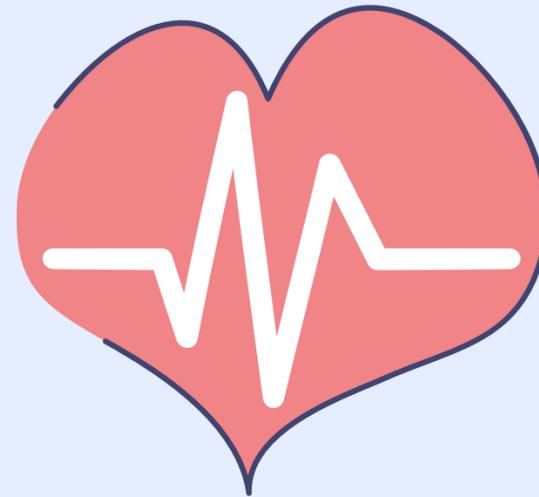
- Spenden unabhängig vom Alter
- keine schwerwiegenden Erkrankungen
- Übereinstimmung von Blutgruppen und sonstigen Merkmalen

—> Je höher die Kompatibilität, desto größer der Transplantationserfolg



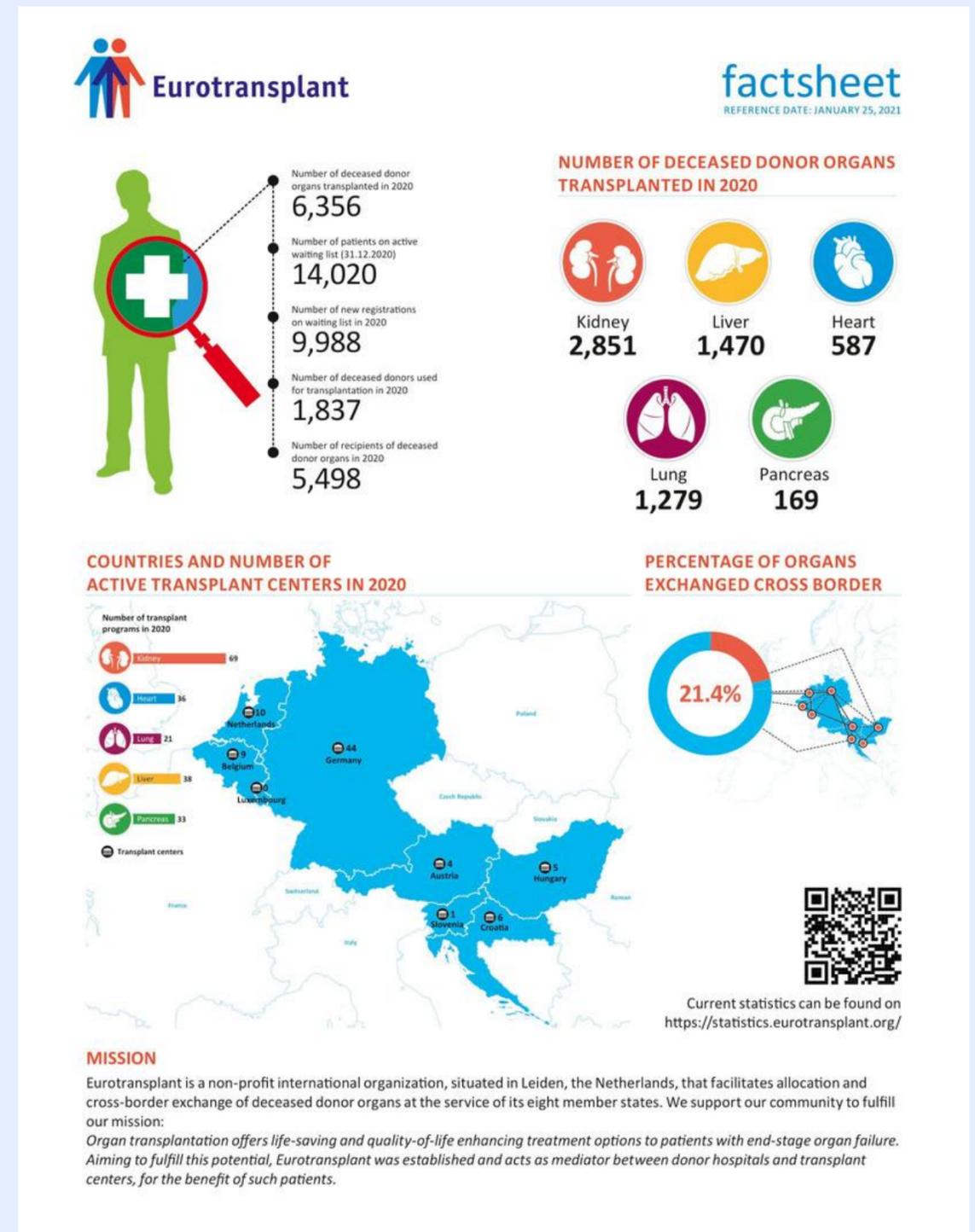
Ablauf der Organspende

1. Unfall/Krankheit
2. Hirntod
2. Kontaktaufnahme
3. Empfänger suchen
4. Transport und Transplantation
5. Nachsorge



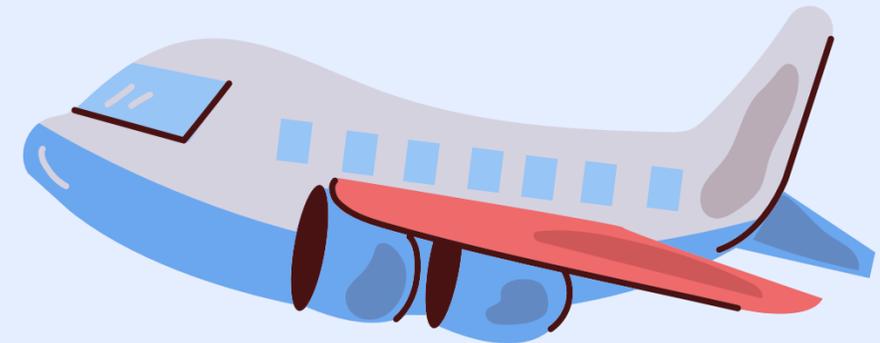
Eurotransplan

- Organisation zur Koordinierung von Organspenden in Europa.
- Verbindet mehrere Länder, um Organe schnell und passend zu vermitteln.
- Ziel: Organe effizient nutzen, um Leben zu retten.



Organisatio

- Transport: Organisieren nationale Stellen (z. B. DSO, **n** Transplantationszentren)
- Durchführung: Spezialisierte Kurierdienste, Rettungsdienste, Flug-/Hubschrauber
- Ziel: Schnell, sicher, steril zum Empfänger bringen



Nachsorge

Das Immunsystem

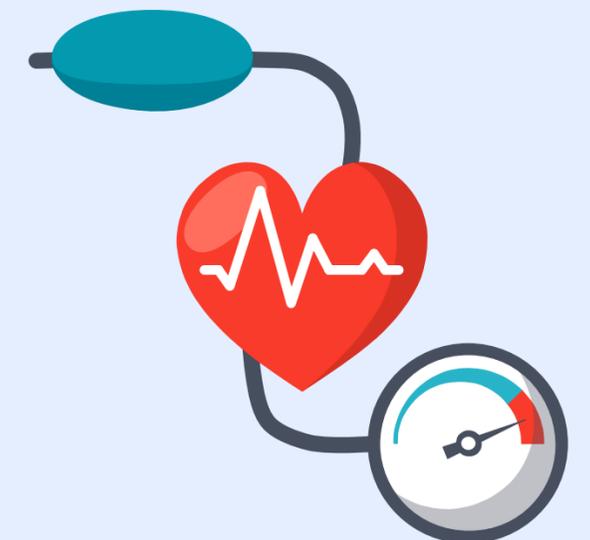
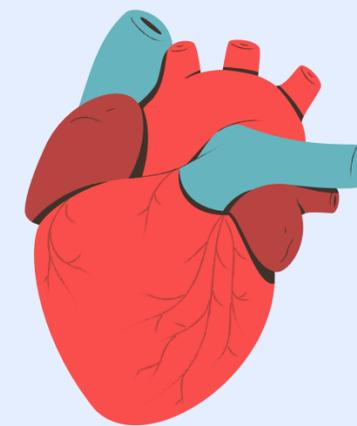
- darauf ausgelegt, fremde Zellen (Bakterien, Viren) anzugreifen und zu bekämpfen
- das neue Organ wird als „fremd“ wahrgenommen und kann angegriffen werden

Deswegen:

- Immunsuppressive Therapie
- Regelmäßige Kontrolluntersuchungen
- Ernährung und Lebensstil
- Psychosoziale Betreuung

Nachsorge ist ein lebenslanger Prozess, um:

- das transplantierte Organ zu schützen
- Abstoßungsreaktionen zu verhindern
- die Lebensqualität des Empfängers zu verbessern



Zukünftige Alternativen zur herkömmlichen Organspende?

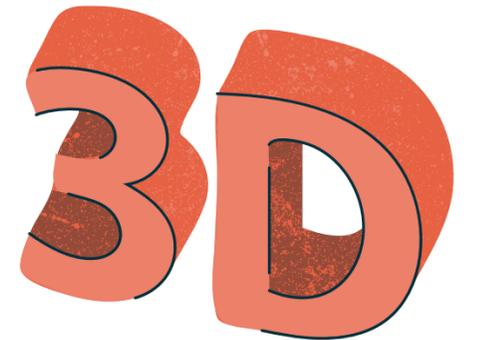
1

Kunstherzen



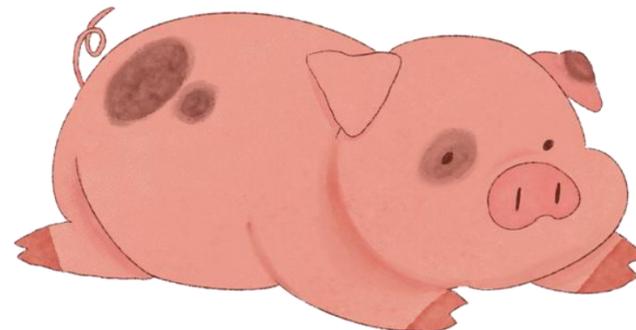
3

3D Druck von Gewebe

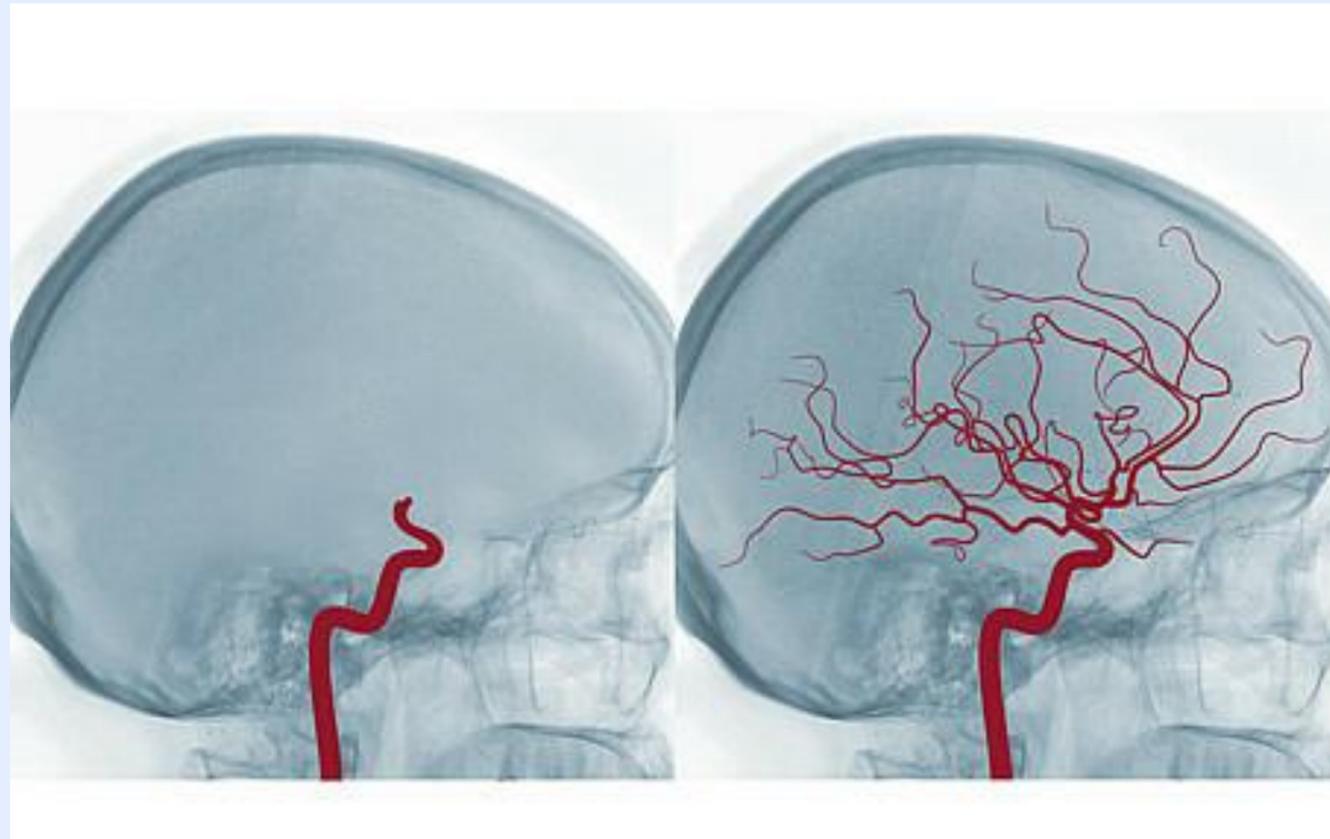


2

Xenotransplantation

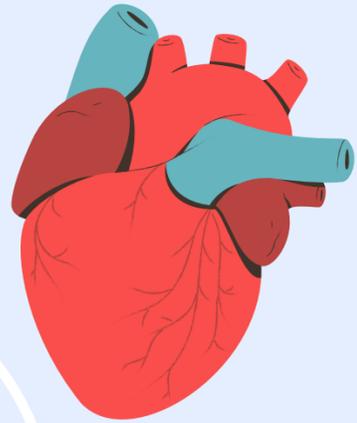


Hirntod Diagnostik *



- Der Hirntod gilt als Tod und wird durch extrem strenge Protokolle gesichert:
- Ausschluss reversibler Ursachen
- Hirntod ist ein seltener medizinischer Fall
- 2024 nur 953 Spender
- Zwei unabhängige Ärzte müssen die Diagnose stellen.
- Beide dürfen danach nicht bei der Organentnahme beteiligt sein.

Befürchtung: Ich/Angehörige werden
möglicherweise zu früh aufgegeben



+ 1 Leben

Leben mit einem gespendeten Organ

